

Zwei Kantoren geben Konzert mit geistlichen Gesängen

Bariton Suhó-Wittenberg und Organist Schnabel präsentieren
am Sonnabend Werke aus verschiedenen Jahrhunderten bei Immanuel

Von Daniel Junke

Alt-Laatzen. Ein Orgel- und Klavierkonzert mit geistlichen Gesängen ist am Sonnabend, 23. März, in der Kirche der Alt-Laatzen Immanuelgemeinde zu hören. Die beiden Kantoren im Kirchenkreis Laatzen-Springe Zoltán Suhó-Wittenberg und Johannes Schnabel präsentieren dann ab 18 Uhr als Bariton (Suhó-Wittenberg) sowie an Orgel und Steinwegflügel (Schnabel) in der Reihe „Musik an Immanuel Laatzen“ Werke von Bach, Dvorak, Langlais und anderen.

Vorgetragen werden unter anderem Lieder des Organisten Johann Georg Herzog (1822 bis 1901) und von dessen Schüler, dem Liechtensteiner Joseph Gabriel Rheinberger (1839 bis 1901). „Dieses romantische Liedgut stellt die Hoffnung und Zuversicht im Leiden dar“, kündigte Suhó-Wittenberg an. Im Weiteren gebe es auch eine Gegenüberstellung der Werke von Meister und Schüler.

Von dem französischen Komponisten Jean Langlais (1907 bis 1991) ist die *Missa in Simplicitate*, die ur-

sprünglich für Mezzosopran komponiert wurde, zu hören. „Sie führt das Programm in eine neue, harmonisch aufregende Welt über“, so Suhó-Wittenberg weiter. Die einzelnen Teile würden durch die Choralvorspielen „O Mensch, beweine deine Sünde groß“ und „Schmücke dich, o liebe Seele“ von Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750) verbunden. Zum Schluss erklingt der 23. Psalm „Gott ist mein Hirte“ des tschechischen Komponisten Antonin Dvorak (1841 bis 1904) sowie ein weiteres Lied von Franz Schubert (1797 bis 1828), dem musikalischen Schöpfer der Winterreise und der Kunstlieder.

Suhó-Wittenberg ist seit 2017 Kantor im Kirchenkreis Laatzen-Springe und mit einer halben Stelle bei Immanuel beschäftigt. Johannes Schnabel ist seit Ende 2016 Kantor und studierter Kirchenmusiker – inzwischen mit A-Examen – und hat bis zum Ende des 2015 begründeten Stadtkantorats in dieser Funktion in Springe gearbeitet.

Info Das Konzert beginnt am Sonnabend um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, statt dessen wird um Spenden gebeten.



Kantor Zoltán Suhó-Wittenberg.

FOTO: ASTRID KÖHLER (ARCHIV)